



Ingelheim
am Rhein



Museum bei der Kaiserpfalz

Halbjahres- programm 2.2023

Veranstaltungen Juli – Dezember 2023

Liebe Besucher*innen,
liebe Freund*innen des Museums,

im zweiten Halbjahr 2023 erwartet Sie ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm, das spannende Aspekte der vielfältigen Geschichte Ingelheims beleuchtet und auch den »neuen Stadtteil« Wackernheim mit einbezieht. Daneben erinnern wir an Ingelheims Rolle während der revolutionären Jahre um 1848 und würdigen den 1.275. Geburtstag Karls des Großen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Museumsteam

Samstag, 1.7.2023, 14 bis 17 Uhr



Alte Techniken neu entdeckt

Zeichnerische Spurensuche in der Kaiserpfalz

Urban Sketching-Workshop

Ob Profi oder Amateur*in: Zum Urban Sketching-Workshop sind alle willkommen, die sich zeichnerisch den interessantesten Ecken des Nieder-Ingelheimer Kaiserpfalzgebiets nähern möchten. Im Vordergrund der Urban Sketching-Methode stehen nicht nur idyllische Szenerien und liebliche Motive. Vor allem das kontrastreiche Nebeneinander von modernem Leben in historischer Kaiserpfalkulisse lädt dazu ein, den Zeichenstift oder Aquarellpinsel zu zücken. Mitzubringen sind: Skizzenbuch oder Zeichenpapier, Stifte, Fineliner, Aquarellfarbe, wetterangepasste Kleidung, ggf. Hocker.

Workshop: Nadine Hanssen, Museum bei der Kaiserpfalz

Teilnehmende: Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahre / Anfänger*innen und Fortgeschrittene

Treffpunkt: Museum bei der Kaiserpfalz

Telefonische Anmeldung und Bezahlung bis 23.6.2023 im Museum / begrenzte Personenzahl

Kosten: bis 17 Jahre 5,00 €, ab 18 Jahre 10,00 € pro Person

Samstag, 1.7.2023, 15 bis 16.30 Uhr

Weitere Termine samstags, 15 Uhr: 15.7., 5.8., 19.8., 2.9.,
16.9., 7.10., 21.10.2023



Öffentliche Kaiserpfalzführung **Die Kaiserpfalz Karls des Großen**

Die Führung der Ingelheimer Gästeführer*innen mit individuellen Schwerpunkten startet in der Kaiserpfalzabteilung des Museums. Anschließend begibt sie sich in eine der besterhaltenen Pfalzen des frühen Mittelalters. Hier wurde Weltgeschichte geschrieben, es wurden Versammlungen abgehalten und bedeutende Gesandtschaften empfangen.

Führung: Gästeführer*in, Ingelheim

Treffpunkt: Museum bei der Kaiserpfalz

Kosten: 7,00 € (inkl. Eintritt ins Museum)

Donnerstag, 20.7.2023, 14.30 Uhr

Geschichte am Mittag



»Die Ungarische Wallfahrt«

Kurzvortrag

Pilgerstab, -hut und -umhang hatten die ungarischen Wallfahrer im Gepäck, als sie im Spätmittelalter durch Ingelheim nach Aachen zogen. Jahrhunderte zuvor waren deutsche Auswanderer aus dem Gebiet des Niederrheins nach Ungarn migriert. Die Verbindung zu ihrer alten Heimat hielten die deutschen Kolonisten auch durch Pilgerreisen aufrecht, welche sie ab 1349 alle sieben Jahre nach Aachen zu den vier Tuch-Heiligtümern und dem Schrein Karls des Großen führte. Noch 2014 zog die »Zeigung der Tuchreliquien« rund 125.000 Menschen an.

Da Nieder-Ingelheim jahrhundertlang eine Wegstation für diese Pilgerreisenden war, beschäftigt sich der Kurzvortrag mit der Entstehung der Wallfahrt unter Karl dem Großen, der Karlsverehrung und dem Pilgerwesen.

Vortrag: Renate Fath, Museum bei der Kaiserpfalz

Telefonische Anmeldung bis 18.7.2023 im Museum /
begrenzte Personenzahl

Eintritt: 4,00 € (inkl. 1 Tasse Kaffee und 1 süße Überraschung)

Sonntag, 6.8.2023, 11 bis 12 Uhr



Öffentliche Führung

»Wie wol er den Juden auch feind ist, aber er nimbt sichs so hefftig nicht an als ich« (Luther über Münster)

Religiös motivierte antijüdische Denkmuster begleiteten das Christentum von Beginn an. Am Anfang der traditionellen Judenfeindschaft stand der konfliktbeladene Ablösungsprozess der frühen Christen vom Judentum. Über die Jahrhunderte hinweg wurden Juden sozial benachteiligt und ausgegrenzt. Die Führung setzt sich schwerpunktmäßig mit dem Höhepunkt des »Antijudaismus« in der frühen Neuzeit auseinander und geht auf die Haltung Luthers und Münsters ein.

Führung: Dr. Klaus-Peter Wörns, Gästeführer, Ingelheim
Telefonische Anmeldung bis 4.8.2023 im Museum /
begrenzte Personenzahl
Kosten: 4,00 € (inkl. Eintritt ins Museum)

Samstag, 9.9.2023, 14 bis 15 Uhr



Öffentliche Führung

**Auf den Spuren der »Powerfrau«
Selma Frank-Stumpf**

Der geführte Spaziergang wandelt auf den Spuren der Ober-Ingelheimer »Powerfrau« Selma Frank-Stumpf (1842 – 1928). Die Demokratin aus dem Bekanntenkreis Dr. Martin Mohrs setzte sich als Vorsitzende des örtlichen Alicefrauenvereins leidenschaftlich für Kinder und andere Ingelheimer Hilfsbedürftige ein. Gemeinsam besucht die Gruppe authentische Lebensstationen der Bismarck-Verehrerin Frank-Stumpf, darunter ihr ehemaliges Wohnhaus im Neuweg und ihr Grabmal auf dem Burgkirchenfriedhof.

Führung: Dr. Nicole Nieraad-Schalke,
Museum bei der Kaiserpfalz
Treffpunkt: Haus Burggarten, An der Burgkirche 13,
55218 Ingelheim am Rhein
Telefonische Anmeldung bis 7.9.2023 im Museum /
begrenzte Personenzahl
Kosten: 4,00 €

Sonntag, 10.9.2023, 10 – 18 Uhr

Tag des offenen Denkmals im Museum bei der Kaiserpfalz

Das Museum ist von 10 bis 18 Uhr bei freiem Eintritt geöffnet. Weitere Details entnehmen Sie der Presse und der Museumswebseite.

Donnerstag, 14.9.2023, 14.30 Uhr



Geschichte am Mittag

Frühes Christentum im Ingelheimer Raum

Kurzvortrag

Historische und archäologische Quellen belegen eine frühe Ausbreitung des Christentums in den germanischen Provinzen entlang der Rheinzone bereits in spätantiker Zeit. Der Vortrag befasst sich zunächst mit den historischen Voraussetzungen der Verbreitung des Christentums im Rhein-Mosel-Raum zwischen Spätantike und Frühmittelalter. Anschließend werden am Ingelheimer Beispiel archäologische Quellen vorgestellt, die Hinweise auf eine allmähliche Ausbreitung des Christentums im Verlauf des 7. Jahrhunderts liefern. Im Mittelpunkt der Betrachtung stehen einzelne Grabbeigaben mit christlichen und synkretistischen Bildinhalten, die eine erste Phase der Christianisierung um 650 bezeugen. Der archäologische Nachweis des Erwachsenentaufbeckens in St. Remigius, das in die 2. Hälfte des 7. Jahrhunderts datiert, belegt dann eine zweite Phase der Christianisierung der frühmittelalterlichen Bevölkerung Ingelheims.

Vortrag: Benjamin May,

Forschungsstelle Kaiserpfalz, Ingelheim

Telefonische Anmeldung bis 12.9.2023 im Museum /
begrenzte Personenzahl

Eintritt: 4,00 € (inkl. 1 Tasse Kaffee und 1 süße Überraschung)

Samstag, 16.9.2023, 14 bis 16 Uhr

Straße der Begegnungen



**»Das Menschlichste, was wir haben, ist doch
die Sprache« (Theodor Fontane)**

Interkulturelle Stadtführung

Sprache verbindet und ist immer auch Voraussetzung für soziale und kulturelle Teilhabe. Daher nähern wir uns anlässlich des Ingelheimer Freundschaftsfestes »IngelHEIMAT!« der umfassenden Bedeutung von Sprache. Gemeinsam mit interkulturellen Zeitzeug*innen entdecken wir den Ort, an dem sich Sprache am schnellsten verändert und erfahren, wie es sich anfühlt, wenn Teile der Muttersprache ins Deutsche übernommen werden. Wir hören von Sprachkursen, bei denen man immer auch Vieles über Land und Leute erfährt. Außerdem gehen wir der Frage nach, wie lange es dauert, bis man sich in einer neuen Sprache verständigen kann und wie man sich motivieren kann, die alltäglichen Herausforderungen bis dahin zu meistern. Bei Musik und internationalen kleinen Speisen lassen sich im Anschluss sicher ganz leicht neue Freundschaften schließen.

Eine Kooperation mit der Stabsstelle für Vielfalt und Chancengleichheit sowie dem Beirat für Migration und Integration der Stadt Ingelheim am Rhein.

Führung: Susanne Krenzer-Mattes M.A.,

Gästeführerin, Ingelheim

Telefonische Anmeldung bis 14.9.2023 im Museum / begrenzte Personenzahl

Treffpunkt: Wird bei Anmeldung bekannt gegeben

Eintritt frei, Spenden erbeten für Deutschkurse

Sonntag, 1.10.2023, 14 bis 15.30 Uhr



Öffentliche Führung

Weibsbilder – Frauen im Wandel vom Spätmittelalter zur Frühen Neuzeit

Mit Katharina von Bora, der Gattin Martin Luthers, entsteht im 16. Jahrhundert ein neues, protestantisches Frauenideal. Die Aufwertung der Ehe und der Frau durch die Reformation scheint die weibliche Situation im Vergleich zum »katholisch-frauenfeindlichen« Mittelalter zu verbessern. Die Quellen zeichnen allerdings ein differenzierteres Bild: Sie berichten von Frauen in Handel und Handwerk in den

Städten des Spätmittelalters. Die frühe Reformation sieht hingegen keine Berufstätigkeit für Frauen vor und bietet auch Unverheirateten keine Perspektive.

Die Führung hinterfragt moderne Vorstellungen von der Rolle der Frau in Mittelalter und Reformation und vollzieht ihren Wandel nach. Ausgewählte Beispiele aus dem 18. und 19. Jahrhundert geben Einblicke in die Berufstätigkeit Ingelheimer Frauen.

Führung: Miriam Maslowski, Museum bei der Kaiserpfalz

Treffpunkt: Museum bei der Kaiserpfalz

Telefonische Anmeldung bis 29.9.2023 im Museum / begrenzte Personenzahl

Kosten: 4,00 € (inkl. Eintritt ins Museum)

Freitag, 6.10.2023, 19 Uhr

»Gefährliche« Frauen in der Bibel

Vortrag

Obwohl in der Bibel überwiegend die Männerwelt das Sagen hatte, ragen doch einige wenige weibliche Charaktere aus den Büchern des Alten und Neuen Testaments heraus. Sie waren klug, mutig, gewandt und bestachen durch natürliche Schönheit und kosmetische Schönheit. Anfänglich diente Kosmetik nicht der Schönheitspflege, sondern sie sollte gegen äußere Einflüsse schützen. Man erkannte jedoch schnell, dass man mit Hilfe eines »kachel« die Augen größer und glänzender wirken lassen konnte. Mit der Zeit kam es in Mode, nicht nur die Augen, sondern auch Haare, Gesicht, Hände, Füße und Lippen zu schminken. Geschminkte Frauen galten als besonders gefährlich. Deswegen wird vor ihnen eindringlich gewarnt. In den Sprüchen Salomon heißt es dazu, dass der süße, verlockende Beginn und das darauffolgende bittere Ende der Bekanntschaft unausweichlich sei.

Eine Kooperationsveranstaltung mit den Ingelheimer Zontas und den Gleichstellungsbeauftragten Manuela Hansel (Kreis Mainz-Bingen), Regina Barroso da Silva (Stadt Ingelheim am Rhein) und Gisela Samstag (Verbandsgemeinde Gau-Algesheim).

Vortrag: Dr. Ronja Jacob,
Gymnasiallehrerin an der Berufsbildenden Schule Wiesbaden / Bad Kreuznach und Dozentin für Bibelkunde an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Veranstaltungsort: Museum bei der Kaiserpfalz

Telefonische Anmeldung bis 4.10.2023 /

begrenzte Personenzahl

Eintritt frei, Spenden erbeten für die Alex-Jacob-Stiftung Bad Kreuznach

Sonntag, 8.10.2023, 11 bis 12 Uhr

Öffentliche Führung



»Wie wol er den Juden auch feind ist, aber er nimbt sichs so hefftig nicht an als ich« (Luther über Münster)

Ausführliche Informationen finden Sie bei der Öffentlichen Führung vom 6.8.2023.

Führung: Dr. Klaus-Peter Wörns, Gästeführer, Ingelheim

Telefonische Anmeldung bis 6.10.2023 im Museum /

begrenzte Personenzahl

Kosten: 4,00 € (inkl. Eintritt ins Museum)

Donnerstag, 19.10.2023, 14.30 Uhr



Geschichte am Mittag

Wohnluxus bei den Römern – Wandmalerei als Innenraumdekoration

Kurzvortrag

Die heutige Kenntnis römischer Wandmalerei beruht wesentlich auf den archäologischen Befunden vornehmer Wohnhäuser in Pompeii, Herculaneum und Stabiae. Diese drei Städte wurden beim Ausbruch des Vesuvs im Jahr 79 n. Chr. verschüttet – wodurch Aspekte des alltäglichen Lebens und Wohnens teilweise »konserviert« wurden. In den römischen Provinzen, zu denen auch die Ingelheimer Region gehörte, sind Wandmalereien allerdings schwerer zu verfolgen, da der Forschungsstand noch sehr fragmentarisch ist. Im Kurzvortrag werden ausgewählte regionale Beispiele vorgestellt, die zeigen, dass Wandmalereien auch in der Provinz Germania

Superior einen hohen Stellenwert hatten.

Vortrag: Florine Jäger M.A., Museum bei der Kaiserpfalz

Telefonische Anmeldung bis 17.10.2023 im Museum /

begrenzte Personenzahl

Eintritt: 4,00 € (inkl. 1 Tasse Kaffee und 1 süße Überraschung)



Samstag, 14.10.2023, 18 Uhr

**Heute vor 134 Jahren: Humboldt in Ingelheim –
Einblicke in das spannende Leben des Natur-
forschers mit lateinamerikanischem Genuss**

Literarisch-kulinarischer Abend

Als Student besuchte der 20-jährige Alexander von Humboldt (1769–1859) auf einer Deutschland-Reise Nieder-Ingelheim. Zusammen mit seinem Kommilitonen Steven Jan van Geuns besichtigte er am 14. Oktober 1789 die Ruinen der Kaiserpfalz und kehrte anschließend im Gasthaus der damaligen Poststation ein. Genau 134 Jahre nach diesem Besuch lädt das Bistorant »Johann in der Alten Post« zu einem lateinamerikanischen 4-Gänge-Menü ein. Viele Lebensmittel, die wir heute selbstverständlich nutzen, stammen aus den von Humboldt erforschten Gebieten: Kartoffeln, Tomaten, Zucchini, Schokolade, Avocado, Erdnuss, Ananas und einige mehr. Ergänzt wird der Abend mit literarisch-historischen Anekdoten, die den authentischen Expeditionsberichten Alexander von Humboldts entstammen.

Eine Kooperation des Museums bei der Kaiserpfalz mit dem Bistorant »Johann in der Alten Post«.

Lesung: Dr. Nicole Nieraad-Schalke,

Museum bei der Kaiserpfalz

Veranstaltungsort: Bistorant »Johann in der Alten Post«,

Mainzer Straße 67, 55218 Ingelheim am Rhein,

Telefon 06132-7184681, info@johann-cafebistro.de

Telefonische Anmeldung bis 6.10.2023 im Bistorant /

begrenzte Personenzahl

Kosten: 42,00 € (inkl. 4-Gänge-Menü)

Samstag, 4.II.2023, 14 bis 16 Uhr

Straße der Begegnungen



»Man muss die Feste feiern, wie sie fallen«

(Deutsches Sprichwort)

Interkulturelle Stadtführung

In der Führung blicken wir auf feierliche Anlässe verschiedener Kulturen und Religionen, die auch in Deutschland ihre Spuren hinterlassen. So beleuchten wir den Zusammenhang zwischen Thanksgiving, Halloween und Erntedankfest.

Außerdem lüften wir gemeinsam mit unseren interkulturellen ZeitzeugInnen das Geheimnis um die so genannte »Nacht der Bestimmung«, die in der islamischen Welt einen besonders großen Stellenwert hat.

Den Schwerpunkt der interkulturellen Führung bilden die mannigfaltigen Traditionen rund ums Weihnachtsfest, von denen unsere ZeitzeugInnen berichten. Dabei erfahren wir auch, wie andere Religionen mit dem Hype um Geschenke und den funkelnden Christbaum im heimischen Wohnzimmer umgehen. Außerdem machen wir Bekanntschaft mit einer Hexe, über die sich Kinder mit italienischen Wurzeln auch nach dem 24. Dezember noch freuen. Mit kleinen Leckereien stimmen wir uns auf die Weihnachtszeit ein.

Eine Kooperation mit der Stabsstelle für Vielfalt und Chancengleichheit sowie dem Beirat für Migration und Integration der Stadt Ingelheim am Rhein.

Führung: Susanne Krenzer-Mattes M.A.,

Gästeführerin, Ingelheim

Telefonische Anmeldung bis 2.11.2023 im Museum / begrenzte Personenzahl

Treffpunkt: Wird bei Anmeldung bekannt gegeben

Eintritt frei, Spenden erbeten für Deutschkurse

Donnerstag, 16.II.2023, 14.30 Uhr

Geschichte am Mittag



Wackernheim – Ein ehemaliges Reichsdorf im Ingelheimer Grund

Kurzvortrag

Seit 2019 ist Wackernheim Stadtteil von Ingelheim am Rhein. Was heute viele nicht mehr wissen: Die Wackernheimer Geschichte war über 1000 Jahre eng verknüpft mit der Ingelheimer Geschichte. So tagte beispielsweise auch in Wackernheim das Ingelheimer Reichsgericht. Neben den historischen Gemeinsamkeiten geht der Kurzvortrag auf die individuelle Entwicklung des Dorfes im Laufe der Jahrhunderte ein.

Vortrag: Renate Fath, Museum bei der Kaiserpfalz

Telefonische Anmeldung bis 14.11.2023 im Museum / begrenzte Personenzahl

Eintritt: 4,00 € (inkl. 1 Tasse Kaffee und 1 süße Überraschung)

Donnerstag, 14.12.2023, 14.30 Uhr



Geschichte am Mittag

Barbarossa und der (un)heilige Karl

Kurzvortrag

Am 29. Dezember 1165 wurde Karl der Große von dem Gegenpapst Paschalis III. unter der persönlichen Beteiligung Kaiser Friedrichs I. Barbarossa heiliggesprochen. Die ältere Geschichtswissenschaft sah in dem Bemühen um die Schaffung eines »Reichsheiligen« in erster Linie einen gegen Frankreich und das Papsttum gerichteten politischen Akt Barbarossas. Jüngere Untersuchungen zeigen jedoch, dass dies zu kurz greift. Der Vortrag fragt nach den persönlichen Motiven des Kaisers und danach, wer außer ihm ein Interesse an der Heiligsprechung hatte. Wie schafft man einen Heiligen, der ein ganz und gar nicht heiliges Leben geführt hat und was hat eigentlich das Rolandslied damit zu tun?

Vortrag: Miriam Maslowski, Museum bei der Kaiserpfalz

Telefonische Anmeldung bis 12.12.2023 im Museum / begrenzte Personenzahl

Eintritt: 4,00 € (inkl. 1 Tasse Kaffee und 1 süße Überraschung)



Ingelheim
am Rhein

Öffnungszeiten April bis Oktober

Dienstag bis Donnerstag: 10 – 17 Uhr

Freitag bis Sonntag, Feiertage: 10 – 18 Uhr

Öffnungszeiten November bis März

Dienstag bis Sonntag: 10 – 16 Uhr

Montags, außer an Feiertagen, und vom

23. Dezember bis 5. Januar geschlossen.

Eintritt: 3,00 € ab 18 Jahren

Weitere Preise und Ermäßigungen erfahren

Sie im Museum und auf unserer Internetseite

unter »Kontakt«.

Titelbild: Nadine Hanssen »Heidesheimer

Tor«, Aquarell, 2020 © Nicole Nieraad-

Schalke

Stadtverwaltung
Ingelheim am Rhein

Museum bei der Kaiserpfalz

François-Lachenal-Platz 5

55218 Ingelheim am Rhein

Telefon 06132 714701

Telefax 06132 714707

info-museum@ingelheim.de

www.museum-ingelheim.de



[museum_bei_der_kaiserpfalz](https://www.instagram.com/museum_bei_der_kaiserpfalz)

